



Mit Nisthilfen die Tiere unterstützen

Lavinia Scioli

Die Exkursionen der neuen Jugendnaturgruppe Thal kommen bei den Kindern gut an.

«Warum werden eigentlich Nisthilfen gebaut?», wollte Franziska Arnold von den 15 Kindern wissen. Sie ist Teil des dreiköpfigen Leiterteams der Jugendnaturgruppe Thal. Einmal pro Monat führt sie Anlässe in der Natur für Kinder und Jugendliche durch. Am Samstag fand im Weiler St. Wolfgang bei Balsthal die Exkursion «Nisthilfen bauen für Vogel, Igel & Co» statt. Ein Junge hatte eine Antwort auf Arnolds Frage auf Lager. Weil das Nestbau-Material knapper werde, meinte er. Ein anderer fügte an, dass die Tiere keinen Schutz und keine Nahrung hätten.

Exkursion in zwei Gruppen

Damit den Tieren geholfen werden kann, fertigten die Kinder einerseits verschiedene Kästen für Vögel, Fledermäuse und Igel an. Andererseits durften die 15 Kinder bestehende Nistkästen anschauen und ausräumen. Die Truppe wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste ging auf die Felder, um nach Nestern Ausschau zu halten, die andere blieb auf dem Hof von Thomi Winistörfer und baute fleissig die Nisthilfen. Danach wurde getauscht.

Geleitet wird die Jugendnaturgruppe Thal von Franziska Arnold, Lynn Hunziker und Florian Schwaller. Das Trio führt die regelmässigen Exkursionen in seiner Freizeit und auf privater Ebene durch. Eine

partnerschaftliche Vereinbarung gibt es mit Pro Natura, die einen kleinen finanziellen Zustupf leistet. Der Naturpark Thal unterstützt die Gruppe ebenfalls, aber nicht finanziell, sondern indem etwa Webkanäle oder Material zur Verfügung gestellt werden.

Auf den Feldern angekommen, fragte ein Kind, ob es das erste Kästchen aufmachen dürfe. «Ja», erwiderten Franziska Arnold und Florian Schwaller. «Juhu», sprühte es aus dem Jungen heraus. Dann aber folgte eine kleine Enttäuschung. Das erste Kästchen war leer. Fündig wurden sie dann trotzdem noch.

Von welchen Vögeln sind die Nester?

Die gefundenen Nester legten sie auf eine Bank. Um herauszufinden, von welchen Vogelarten sie stammten, nahm Arnold einen «Bestimmungsschlüssel» zur Hand. Auf spielerische Art und Weise, indem Fragen beantwortet wurden, konnten die Kinder bestimmen, von welchen Vögeln sie waren. Eines stammte wohl von einer Kohlmeise, ein anderes von einer Amsel.

Nach der Exkursion auf den Feldern ging es für die Gruppe wieder zurück auf den Hof. Dort duften sie im Anschluss bei Lynn Hunziker und Ueli Schöni, der die Exkursion dieses Mal unterstützte, Nisthilfen

für Vögel, Igel und Fledermäuse zusammenbauen. Einige der Kinder wagten sich ans Zusammensetzen, andere brannten die Silhouetten der jeweiligen Tiere auf das Holz ein. Wieder andere vergnügten sich beim Quiz, bei dem man ein Igel-Poster gewinnen konnte.

Das Angebot kommt gut an

Im vergangenen Herbst wurde die Jugendnaturgruppe Thal ins Leben gerufen. Die Gruppe entstand, weil die Kinder nach Ferienpasskursen gefragt haben, wann wieder solche Anlässe stattfinden würden. Die erste Exkursion der Gruppe fand am 13. September statt.

Wie ist das Angebot bislang angekommen? – «Sehr gut», meinte Franziska Arnold. Die Gruppe sei vom grossen Interesse überrascht und sehr zufrieden. Mittlerweile habe sich bereits eine Art «Stammkundschaft» entwickelt. Rund drei Viertel der Kinder würden bei fast jeder Exkursion mitmachen. Auch eine gewisse Verbindung zu den Leitenden sei bereits entstanden. Künftig sollen die Kinder zudem selbst Ideen und Themen einbringen können, betonte sie.

Eine fleissige Besucherin hat erst einmal gefehlt

Eine Teilnehmerin besuchte bislang jede Exkursion ausser eine, erzählte sie stolz, während



sie eine Nisthilfe fertigstellte.
«Mir macht es Spass, weil wir
den Tieren helfen und in der

Natur sind», fügte sie an. Nach-
dem alle Kästchen fertiggestellt

wurden, duften die Kinder sie
in der Umgebung platzieren.



Franziska Arnold bestimmt mit den Kindern die gefundenen Nistkasten-Inhalte.

Bild: Oliver Menge



Franziska Arnold und Florian Schwaller mit Kindern, die Nistkästen ausmisten.

Bild: Oliver Menge